



17.10.2024 10:00 CEST

Auszeichnung für innovative Energieprojekte: Bürgerenergiepreis Oberpfalz vergeben

Bayernwerk Netz und Regierung der Oberpfalz würdigen vorbildliches Engagement – insgesamt 10.000 Euro Preisgeld Regensburg. Ein begehrter Preis für wegweisende Energieprojekte: Am Mittwoch (16. Oktober) hat die Bayernwerk Netz GmbH in Kooperation mit der Regierung der Oberpfalz den Bürgerenergiepreis vergeben. Die feierliche Übergabe fand in den Räumlichkeiten der Regierung der Oberpfalz in Regensburg statt. Die Preisträger des Bürgerenergiepreises 2024 sind der DJK Beucherling (Landkreis Cham), Janine Brüssing aus Kallmünz (Landkreis Regensburg) und die Grundschule Pettendorf-Pielenhofen (Landkreis

Regensburg). Mit ihren kreativen und zukunftsweisenden Ideen konnten sie die Jury überzeugen und wurden von Markus Leczycki, dem Leiter des Kommunalmanagements der Bayernwerk Netz GmbH, und Regierungsvizepräsidentin Christiane Zürn ausgezeichnet. Das Bayernwerk hat den Bürgerenergiepreis ins Leben gerufen, um vorbildliches gesellschaftliches Engagement im Bereich Energiewende und Klimaschutz zu fördern und sichtbar zu machen. „Mit dem Bürgerenergiepreis möchten wir innovative Energiewende-Projekte würdigen und unterstützen. Gleichzeitig inspiriert der Preis andere Menschen, sich ebenfalls aktiv einzubringen. Die ausgezeichneten Projekte zeigen, welche Kraft von lokalen Initiativen ausgeht“, erklärte Markus Leczycki. Christiane Zürn ergänzte: „Der Bürgerenergiepreis Oberpfalz honoriert die persönliche Energiewende, den persönlichen Weg zu mehr Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Die Anzahl der Bewerbungen zeigt das beeindruckende Engagement der Bürgerinnen und Bürger für Klima- und Umweltschutz.“ Für den Bürgerenergiepreis wurde insgesamt ein Preisgeld von 10.000 Euro vergeben.

Ein Sportverein packt an

Getreu dem Motto „so viel wie nötig – so nachhaltig und ressourcenschonend wie möglich“ hat der DJK Beucherling eine ehrgeizige Mission umgesetzt: den Wasser- und Energieverbrauch des Sportheims zu senken und weitgehend auf erneuerbare Energien umzustellen. Auf Basis der Verbrauchsdaten für Wasser, Strom und Heizöl von 2015 bis 2022 analysierte der Verein detailliert seinen Energiebedarf. Vier konkrete Maßnahmen setzten die engagierten Helfer um: Die Flutlichtanlage erstrahlt jetzt in moderner LED-Lichttechnik, was den Energieverbrauch spürbar gesenkt hat. Eine Luftwärmepumpe versorgt den Verein nun nachhaltig mit Strom und Wärme aus erneuerbaren Quellen. Mit tatkräftiger Unterstützung von Freiwilligen wurde auf dem Dach des Vereins eine eigene Photovoltaikanlage mit Stromspeicher installiert. Zudem übernahm eine neue automatische Beregnungsanlage die Platzbewässerung, was den Wasserverbrauch optimierte. Diese Maßnahmen stärkten nicht nur den Teamgeist im Verein, sondern steigerten auch das Bewusstsein jedes Einzelnen für die persönliche Verantwortung in der Energiewende. Für die Zukunft hat der DJK Beucherling bereits weitere Schritte zur Optimierung des Stromverbrauchs fest im Blick. Der Verein erhält 3.000 Euro Preisgeld.

Nachhaltigkeit trifft auf Moderne und den Charme des 17. Jahrhunderts

Die „Alte Schmiede“ aus dem 17. Jahrhundert in der Langen Gasse in

Kallmünz stand kurz vor dem Verfall. Janine Brüßing und Philippe Matic-Arnauld des Lions sanierten das Gebäude in Eigenleistung energetisch und technisch. Dabei schufen sie einen Ort für Kultur und Begegnung für die Bewohner von Kallmünz und Umgebung. Bei der Sanierung wurden regionale und natürliche Baumaterialien wie Lehm, Kalkputz, Naturstein und Muschelkalk, die dem historischen Erscheinungsbild des Hauses entsprechen, verwendet. Zur Energieeinsparung wurden ein neues Dach, Fenster und Türen eingebaut, die sich nahtlos in die historische Fassade einfügen. Das Gebäude wurde mit Holzwolle gedämmt, der Dachstuhl energetisch isoliert und Schadstoffe wurden entfernt. Wo möglich, kamen upgecycelte Baustoffe zum Einsatz, etwa in Form von Türen und Innenfenstern. Ein Smart-Home-System mit intelligentem Lastenmanagement sorgt für eine effiziente Energienutzung, und im gesamten Haus werden ausschließlich LED-Leuchtmittel verwendet. Die Bauherren beauftragten ausschließlich regionale Bauunternehmen. Heute dient das Haus nicht nur als Wohnort für die Bauherren, sondern auch als Begegnungsstätte für die Öffentlichkeit. Auch Vögel und Fledermäuse finden hier einen Platz zum Verweilen: Zusammen mit dem Landesbund für Vogel- und Naturschutz e. V. in Bayern erstellte man für das Haus ein Nistkonzept. Geplant ist nun die Installation einer PV-Anlage in Kombination mit Wärmepumpenheizungen. 3.500 Euro Preisgeld werden für dieses Engagement ausgezahlt.

Umweltschutz als Herzensprojekt

An der Grundschule Pettendorf-Pielenhofen ist Umweltschutz längst mehr als nur Unterrichtsthema – es ist eine echte Herzensangelegenheit. Lehrerin Ramona Arnold und das Kollegium integrieren Klima- und Nachhaltigkeitsbildung durch Projekte wie „Zu Fuß zur Schule“. Das ermutigt Kinder, umweltfreundlich zur Schule zu kommen. Eine Energiebildungsoffensive informiert die Schüler an verschiedenen Stationen im Schulgebäude über erneuerbare Energien. Die Schüler bauen Modelle von Biogasanlagen, Fingerheizungen oder Windkraftwerken, um die Funktionsweise von Wind-, Wasser- und Solarenergie spielerisch zu verstehen. Das Schulgelände ist insektenfreundlich gestaltet: Auf einer Wildblumenwiese und in Insektenhotels finden zahlreiche Insekten ein Zuhause. Regelmäßige Müllsammelaktionen sensibilisieren die Kinder für die richtige Entsorgung. Aus dem Grundgedanken „tauschen statt kaufen“ entstand ein weiteres Schulprojekt: Die Kinder führen regelmäßig Tauschaktionen durch und lernen so, Spielsachen nachhaltig zu nutzen. Gesunde Ernährung und ausreichend Wassertrinken werden durch wiederauffüllbare Flaschen, gesunde Pausenbrote und einen Wasserspender

gefördert. Seit 2022 sind Informationen ausschließlich digital über den Schulmanager abrufbar, was Ressourcen schont. Ein Umweltladen, der nachhaltige Schreibwaren anbietet, und die Upcycling-AG, in der die Kinder Altes kreativ wiederverwerten, ergänzen das umweltbewusste Angebot der Schule. Die Schule freut sich über 3.500 Euro Preisgeld.

Schon jetzt für die nächste Runde bewerben

Der Bürgerenergiepreis wird in den Regierungsbezirken Oberbayern, Niederbayern, Unterfranken, Oberfranken und in der Oberpfalz verliehen. In diesen Regierungsbezirken werden jährlich Preisträgerinnen und Preisträger ausgezeichnet. Die Bewerbungen für den Bürgerenergiepreis können das ganze Jahr über eingereicht werden. Den Bewerbungsbogen gibt es im Internet unter www.bayernwerk.de/buergerenergiepreis. Teilnehmen können Vereine, Kindergärten und Schulen, aber auch Privatpersonen. Ausgeschlossen sind Projekte von Firmen und Gewerbebetrieben, die deren eigentlichen Geschäftszweck unterstützen. Videos der bisherigen Preisträger sind im Bayernwerk-Kanal auf YouTube zu finden.

Kurzprofil Bayernwerk Netz GmbH

Seit 100 Jahren steht der Name Bayernwerk für eine sichere und zuverlässige Energieversorgung im Freistaat. Die Bayernwerk Netz GmbH nimmt dabei als Netzbetreiber eine Schlüsselrolle ein. Damit jetzt und in Zukunft immer mehr Energie aus erneuerbaren Quellen zur Verfügung steht, braucht es ein modernes, intelligentes Stromnetz. Deshalb setzt das Unternehmen auf Digitalisierung und Innovation, unterstützt zahlreiche wissenschaftliche Projekte und arbeitet systematisch am Ausbau der Energienetze. Die Bayernwerk Netz GmbH versorgt insgesamt rund sieben Millionen Menschen mit Energie. Sie ist in den bayerischen Regionen Unter- und Oberfranken, Oberpfalz sowie Nieder- und Oberbayern aktiv und damit der größte regionale Verteilnetzbetreiber in Bayern: Das Stromnetz umfasst 156.000 Kilometer, sein Gasnetz 6.000 Kilometer und das Straßenbeleuchtungsnetz 34.600 Kilometer. In den Energienetzen verteilt das Unternehmen zu 75 Prozent elektrische Energie aus erneuerbaren Quellen. Dafür sorgen knapp 500.000 dezentrale Erzeugungsanlagen, die in das Netz des Bayernwerks Ökostrom einspeisen. In Nord- und Ostbayern versorgt das Unternehmen Kunden auch über sein Erdgasnetz. Die Bayernwerk Netz GmbH ist an mehr als 20 Standorten im Land präsent.

Sitz der Bayernwerk Netz GmbH ist Regensburg. Das Unternehmen ist eine 100-prozentige Tochter der Bayernwerk AG.

Kontaktpersonen



Andrea Schweigler

Pressekontakt

Medienreferentin Bayernwerk AG

Medienprojekte, Presseanfrage zu gesellschaftlichen Projekten

(u.a. Kulturpreis Bayern, Bürgerenergiepreis,

Kinderbibliothekspreis, Pressefoto BY)

andrea.schweigler@bayernwerk.de

Büro +49 941 201 7022 ---- Mobil +49 151-1 80 40 26 1